

Junge Flüchtlinge und Asylbewerber*innen in Ausbildung nehmen



Checkliste, Informationen und Ansprechpartner*innen

Für Ausbildungsbetriebe im
Landkreis Neustadt an der Waldnaab
und der Stadt Weiden in der Oberpfalz

Regionale Unternehmen mit positiven Erfahrungen



„WITRON bildet schon seit Jahren Lehrlinge aus dem Ausland aus. 2016 sind erstmals vier geflüchtete Jugendliche aus Afghanistan und Syrien dazugekommen. Unsere Erfahrung ist durchweg positiv: Die jungen Leute sind motiviert, fleißig und aufgeschlossen. Wir unterstützen sie beim Lernen der deutschen Sprache und lassen ihnen die bestmögliche Ausbildung zuteilwerden. Sprache und Arbeit sind absolute Erfolgsfaktoren für eine gelungene Integration.“

Thomas Hörig, Ausbildungsbetreuer,
WITRON Logistik + Informatik GmbH



SAGLIK MASCHINENBAU

„Wir bilden auch Geflüchtete aus, weil bei uns der Mensch mit seiner individuellen Leistung im Mittelpunkt steht. Diese kann man über seine Herkunft nicht pauschalisieren.“

Ahmet Saglik, Geschäftsführer,
Saglik Maschinenbau



„Wir freuen uns, einem jungen Mann aus dem Irak einen Ausbildungsplatz anbieten zu können. Mohammed absolviert bei uns im ersten Lehrjahr mit großem Erfolg eine Ausbildung zum Koch.“

Susan Kröber, Bereichsleiterin Human Resources,
Josef Witt GmbH



„Unsere Erfahrungen mit Menschen mit Migrationshintergrund, ganz gleich ob in Bezug auf Ausbildung oder auch beim direkten Einstieg ins Berufsleben, sind durchweg positiv. Grundsätzlich steht für uns nicht die Herkunft, sondern der Mensch mit seinen Werten und Fähigkeiten im Vordergrund. Wir freuen uns, wenn wir diesen Menschen den Start in ein erfolgreiches Berufsleben ermöglichen und so als in der Region verwurzeltes Familienunternehmen einen Beitrag zur Integration in eine moderne und offene Gesellschaft leisten können.“

Christoph Höhbauer, Geschäftsführer,
HÖHBAUER GmbH



„Wir bilden derzeit einen Mitarbeiter mit Fluchthintergrund in unserer Weidener Filiale zum Kfz-Mechatroniker aus. Vor Ausbildungsbeginn hat der afghanische Staatsangehörige ein einjähriges Praktikum bei uns absolviert, um vor allem die Sprachkenntnisse zu verbessern. Dabei hat er uns so überzeugt, dass er danach eine Ausbildung beginnen konnte.“

Jenny Fröbel, Ausbildungsleiterin,
A.T.U. Auto-Teile-Unger Handels GmbH & Co. KG



„Für das gesamte Unternehmen ist unser Flüchtling aus Mali eine Bereicherung. Er ist stets interessiert, arbeitet zielstrebig und ist selbstständig. Während seiner Ausbildung zum Schreiner hat er einen sehr positiven Eindruck hinterlassen, so dass wir ihn in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen haben. Wir haben mittlerweile einen weiteren jungen Flüchtling aus Eritrea in der Ausbildung zum Schreiner, auch dieser junge Mann hat sich gut entwickelt.“

Erich Sperber, Geschäftsführer,
Volante Verkleidungssysteme GmbH



„Wir bilden unter anderem auch Flüchtlinge aus – wir gewinnen damit dringend benötigte Fachkräfte und unterstützen dadurch gerne deren Integration in die Gesellschaft.“

Ulla Roscher-Geuß, Geschäftsführerin,
Autohaus Am Forst GmbH/Geuss Automobil GmbH



CHECKLISTE

Junge Flüchtlinge und Asylbewerber*innen in Ausbildung nehmen

Was ist zu tun?

1. Stellen Sie den Kontakt zu potentiellen Auszubildenden her.

Wenden Sie sich an:

Agentur für Arbeit Weiden (Arbeitgeberservice und Berufsberatung),
Berufliche Schulen, Bildungsträger

>> Sie haben nun eine*n Geflüchtete*n gefunden,
die*der eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen absolvieren möchte.

2. Klären Sie im Vorfeld die Arbeitserlaubnis (beinhaltet Ausbildungserlaubnis) ab.

Wenden Sie sich an:

Ausländerbehörden Landkreis Neustadt an der Waldnaab oder Stadt Weiden in der Oberpfalz
(Die Prüfung zur Erteilung der Arbeitserlaubnis kann 1 - 2 Wochen dauern.)

>> Die*der potentielle Auszubildende hat eine Arbeitserlaubnis erhalten.

3. Informieren Sie sich über Möglichkeiten zur Feststellung der Eignung und Kompetenzen und führen Sie diese durch (z.B. Praktikum).

Wenden Sie sich an:

Agentur für Arbeit Weiden (Arbeitgeberservice und Berufsberatung), Jobcenter Weiden-Neustadt

>> Sie haben sich einen Überblick über die Fähigkeiten der*des potentiell Auszubildenden
verschafft. Sie*Er weist in einzelnen Bereichen (z.B. Sprache) Förderbedarf vor der Aufnahme einer
Ausbildung auf.

4. Informieren Sie sich über ausbildungsvorbereitende Maßnahmen und führen Sie diese durch (z.B. Einstiegsqualifizierung).

Wenden Sie sich an:

Agentur für Arbeit Weiden (Arbeitgeberservice und Berufsberatung), Jobcenter Weiden-Neustadt

>> Die*der potentielle Auszubildende besitzt nun ausreichende Kompetenzen
für die Aufnahme einer Ausbildung in Ihrem Betrieb.

5. Informieren Sie sich über Unterstützungs- und Förderleistungen während der Ausbildung und beantragen Sie diese (z.B. ausbildungsbegleitende Hilfen).

Wenden Sie sich an:

Agentur für Arbeit Weiden (Arbeitgeberservice), Kolping Bildungswerk

>> Sie haben Unterstützungs- bzw. Förderleistungen beantragt und diese erhalten.

6. Unterzeichnen Sie den Ausbildungsvertrag und lassen Sie ihn eintragen.

Wenden Sie sich an:

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (Ausbildungsakquisition für junge Geflüchtete und
Ausbildungsberatung), Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

>> Der Ausbildungsvertrag ist jetzt unterzeichnet und die*der potentielle Auszubildende absolviert
eine Ausbildung in Ihrem Betrieb.

ADRESSEN

Ihre Ansprechpartner*innen vor Ort



Agentur für Arbeit Weiden

Arbeitgeberservice

Telefon: 0800 4 5555 20

E-Mail: weiden.arbeitgeberservice@arbeitsagentur.de

Berufsberatung

Telefon: 0800 4 5555 00

Jobcenter Weiden-Neustadt

Telefon: 0961 409 1500

E-Mail: jobcenter-weiden-neustadt@jobcenter-ge.de

Berufliche Schulen

Berufliches Schulzentrum Neustadt

Telefon: 09602 94403 0

E-Mail: poststelle@bsznew.de

Europa-Berufsschule Weiden

Rosemarie Winklmann

Manfred Wichmann

Telefon: 0961 206 115

E-Mail: sek@eu-bs.de

FOSBOS Weiden – Berufliche Oberschule

Telefon: 0961 391602 0

E-Mail: sekretariat@fosbosweiden.de

Förder-Berufsschule

St. Michaelswerk Grafenwöhr

Telefon: 09641 9241 0

E-Mail: info@st-michaelswerk.de

Wirtschaftsschule Eschenbach

Telefon: 09645 60160

E-Mail: post@wsesb.de

Wirtschaftsschule Weiden

Telefon: 0961 39162 3

E-Mail: wsweiden@wischu-weiden.de

Bildungsträger

Kolping Bildungswerk

Telefon: 0961 39005 0

E-Mail: weiden@kolping-ostbayern.de

Zentrum für regionale Bildung

Leonhard Dietrich

Telefon: 0961 48178 44

E-Mail: leo.dietrich@zrb-ggmbh.de

Ausländerbehörden

Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Telefon: 09602 79 3200

E-Mail: auslaenderamt@neustadt.de

Stadt Weiden in der Oberpfalz

Telefon: 0961 81 3313 und -3314

E-Mail: auslaenderbehoerde@weiden.de

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Ausbildungsakquisition für junge Geflüchtete

Simon Treppmann

Telefon: 09431 885 319

E-Mail: simon.treppmann@hwkno.de

Ausbildungsberatung

Michael Knauer

Telefon: 0941 7965 186

E-Mail: michael.knauer@hwkno.de

Industrie- und Handels- kammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Telefon: 0941 5694 0

E-Mail: migration@regensburg.ihk.de

Bei Fragen oder Anmerkungen zur
Checkliste wenden Sie sich bitte an:

Landkreis Neustadt an der Waldnaab

Bildungsteam

Telefon: 09602 79 1047

E-Mail: bildung@neustadt.de

Stadt Weiden in der Oberpfalz

Bildungsbüro

Telefon: 0961 81 1312

E-Mail: bildung@weiden.de

ZAHLEN UND FAKTEN

94 %

(1) Die Arbeit in vielfältigen Teams mit Menschen aus verschiedenen Kulturen finden wir bereichernd

90 %

(1) Die Flüchtlinge zeigen einen hohen Lerneifer

89 %

(1) Die Flüchtlinge zeigen hohe Einsatzbereitschaft und Motivation

83 %

(1) Die Investition in die Qualifikation von Flüchtlingen lohnt sich für uns

80 %

(2) Das Integrationsengagement für Flüchtlinge wollen wir beibehalten oder sogar steigern

74 %

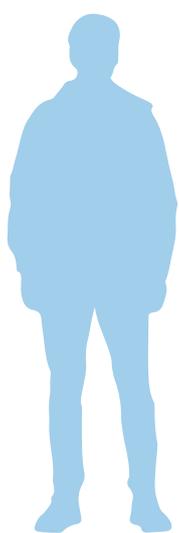
(1) Flüchtlinge sind schon nach kurzer Zeit gut im Unternehmen integriert

(1) KOFA-Studie 1/2017, Engagement von Unternehmen bei der Integration von Flüchtlingen, www.kofa.de

(2) NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge 3/2017, Ergebnisse der Mitgliederbefragung des NETZWERKS Unternehmen integrieren Flüchtlinge, www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

(1) Mehr als die Hälfte aller Unternehmen sehen Einsatzmöglichkeiten für Geflüchtete

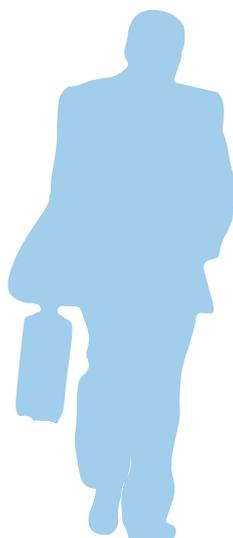
(3) 17.000 Fachkräfte fehlen der Wirtschaft im Regierungsbezirk Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim



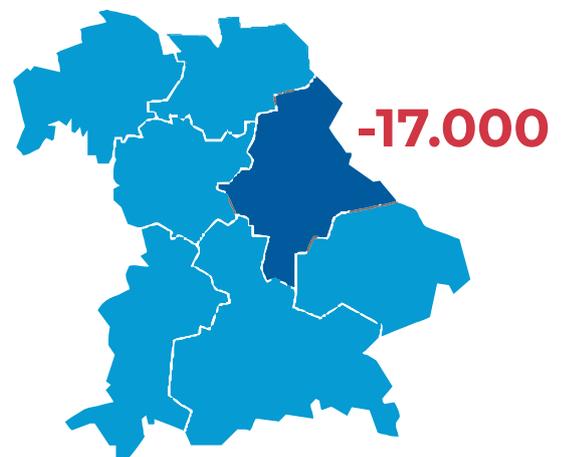
59 %
Praktikum



53 %
reguläre
Beschäftigung

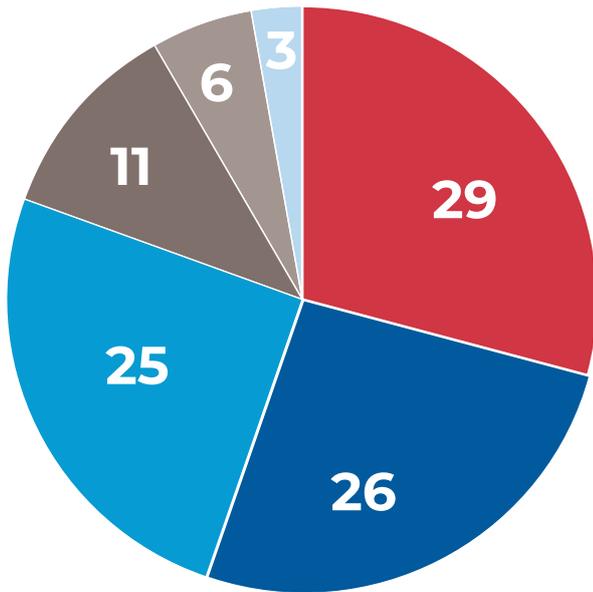


42 %
Ausbildung



(3) IHK-Fachkräfte-Report 2018, Ergebnisse für den IHK-Bezirk Oberpfalz-Kelheim, www.ihk-regensburg.de

ZAHLEN UND FAKTEN

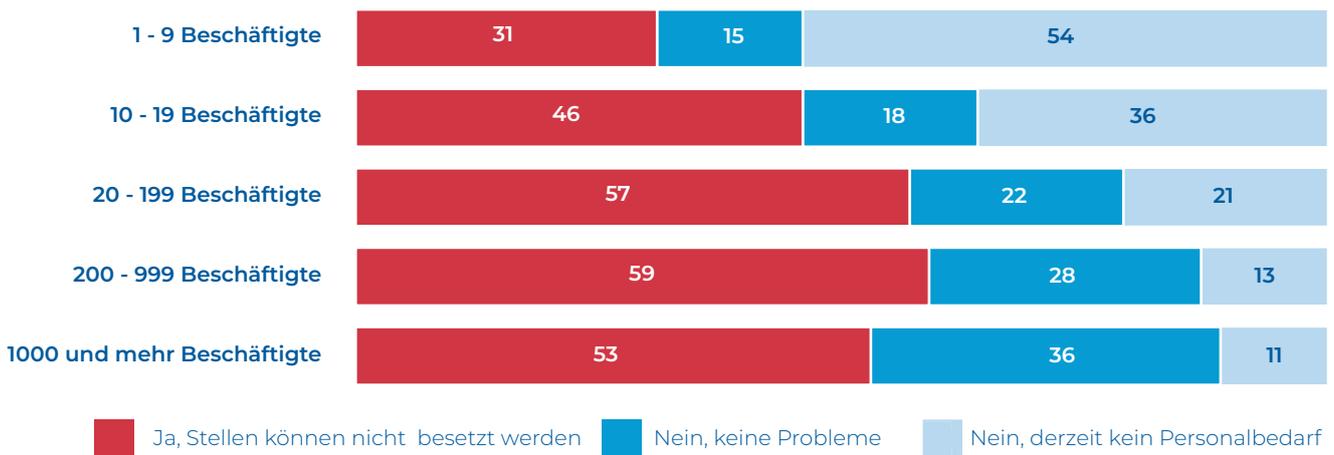


⁽⁴⁾ Befragung „Bestmöglicher Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge“

- 29 %** Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)
- 26 %** Praktika
- 25 %** Geförderte Arbeits- und Ausbildungsplätze
- 11 %** Direkter Beschäftigungs-/Ausbildungseinstieg
- 6 %** Zeitarbeit
- 3 %** Sonstiges

⁽⁴⁾ IHK-Unternehmensbefragung Flucht und Integration, Ergebnisbericht Bayern 2018, www.ihk-regensburg.de

⁽⁵⁾ Befragung „Können in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig nicht besetzt werden, weil Sie keine passenden Arbeitskräfte finden?“



⁽⁵⁾ Deutscher Industrie- und Handelskammertag 3/2018, Fachkräfte gesucht wie nie!, DIHK-Arbeitsmarktreport 2018, www.dihk.de

⁽⁶⁾ Qualifikationsniveau ausländischer Arbeitskräfte

48 % Fachkraft

(vor allem berufliche Ausbildungen)

36 % Helfer*in

(vor allem reine Anlern Tätigkeiten)

10 % Expert*in

(zum Beispiel Master, Diplom oder Staatsexamen)

6 % Spezialist*in

(zum Beispiel Meister, Fachkräfte mit Weiterbildung oder Bachelor)



⁽⁶⁾ IHK-Fachkräfte-Report 2018, Ergebnisse für Bayern, www.ihk-fachkraefte-monitor-bayern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Entstanden auf Initiative des Landkreises Ansbach,
weiterentwickelt und angepasst durch den Landkreis Neustadt an der Waldnaab
und die Stadt Weiden in der Oberpfalz.



Landkreis
Neustadt
an der Waldnaab

Landkreis Neustadt an der Waldnaab
Stadtplatz 36
92660 Neustadt an der Waldnaab

www.neustadt.de



Stadt Weiden in der Oberpfalz

Stadt Weiden in der Oberpfalz
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden in der Oberpfalz

www.weiden.de